

## PRESSEMITTEILUNG

### Kultur und Integration: VHS-Verband tagt in Karlsruhe

### Volkshochschulen ziehen positive Bilanz des Arbeitsjahres 2014

**Die Mitgliederversammlung des Volkshochschulverbandes Baden-Württemberg tagte dieses Jahr am 09. und 10. Juli in Karlsruhe. Thema der Jahrestagung war „Kultur und Integration“. Die Delegierten befassten sich mit den Chancen und Herausforderungen der Volkshochschule in der Zuwanderungsgesellschaft. Weitere Themen waren die Leistungsbilanz der Volkshochschulen 2014 sowie die finanzielle Förderung durch das Land.**

KARLSRUHE, 10.07.2015. Volkshochschulen sind Orte der Integration, und das nicht erst seit Einführung der Integrationskurse im Jahr 2005. Mit ihrem breiten Angebot an Grund- und Allgemeinbildung, Gesundheitsbildung und beruflicher Bildung wenden Volkshochschulen sich schon immer an alle Bürger – auch an neue Mitbürger. „Migranten kulturell und sozial zu integrieren, ist eine zentrale Zukunftsaufgabe“, sagte OBM Fritz Kuhn, Vorsitzender des Volkshochschulverbandes. „Die Volkshochschulen stellen sich dieser Aufgabe mit großem Erfolg.“ Die 173 Volkshochschulen in Baden-Württemberg vermitteln Zuwanderern nicht nur die deutsche Sprache, sondern bieten ihnen auch die Möglichkeit, sich mit der Kultur ihrer neuen Heimat auseinanderzusetzen. Prof. Dr. Susanne Keuchel, Direktorin der Akademie Remscheid, lobte in ihrem Beitrag bei der Jahrestagung das Engagement der Volkshochschulen: Das Wahrnehmen kultureller Vielfalt, der Austausch über die Kulturgeschichte von Herkunft- und Aufnahmeland trage dazu bei, dass Menschen Migrationserfahrungen positiv erleben.

Zur Tagung wurde die Leistungsbilanz des Arbeitsjahres 2014 veröffentlicht – mit sehr positiven Ergebnissen: Insgesamt haben knapp 2,2 Millionen Menschen an einer VHS-Veranstaltung teilgenommen, das ist die höchste Teilnehmerzahl seit 2001. „Diese Bilanz zeigt, dass das Angebot der Volkshochschulen in Baden-Württemberg bei den Bürgerinnen und Bürgern sehr gut ankommt“, freut sich Verbandsdirektor Dr. Hermann Huba. Auch die Zahl der Unterrichtsstunden ist erneut gestiegen: Die Volkshochschulen im Land haben 2014 mehr als 2,8 Millionen Unterrichtsstunden durchgeführt, das ist die höchste je erreichte Zahl. Grund dafür ist unter anderem die gestiegene Nachfrage nach Deutschkursen für Migrantinnen und Migranten. Dadurch ist das Unterrichtsvolumen im Bereich Sprachen 2014 im Vergleich zu 2013 um 8% gestiegen. Auch die Bereiche Gesundheit und Kultur verzeichnen Steigerungen.

Nach den deutlichen Erhöhungen durch die grün-rote Landesregierung erreichte die Förderung der Volkshochschulen durch das Land 2014 ebenfalls einen sehr begrüßenswerten Höchststand. „Ein Wermutstropfen bleibt jedoch“, so Huba: „Trotz aller Bemühungen wird die Landesförderung in Baden-Württemberg den anvisierten Bundesdurchschnitt auch bis 2016 nicht ganz erreichen. Die bundesdurchschnittliche Förderung bleibt deshalb unser Ziel.“

Zum Volkshochschulverband Baden-Württemberg gehören 173 Volkshochschulen mit rund 720 Außenstellen. Die Einrichtungen vor Ort bieten ein flächendeckendes Netz an vielfältigen Angeboten zur Allgemeinbildung, Gesundheitsbildung, in den Sprachen und zur beruflichen Qualifizierung sowie in der Alphabetisierung und Grundbildung. Informationen über die Arbeitsfelder der Volkshochschulen gibt es auf der Homepage des Volkshochschulverbandes: [www.vhs-bw.de](http://www.vhs-bw.de).

**Kontakt:** Julia Gassner, Pressestelle, Volkshochschulverband Baden-Württemberg e. V.  
Telefon: (07 11) 7 59 00 - 28, E-Mail: [gassner@vhs-bw.de](mailto:gassner@vhs-bw.de)